

KNARF RELLÖM **WIR MÜSSEN**  
**DIEVERGANGENHEITENDLICH**  
**HITLER UNS LASSEN** TEXTE,  
BIOGRAFIEN, PORTRÄTS, MA-  
NIFESTE, AUSSERIRDISCHE



**Knarf Rellöm** wurde 1962 (irdische Zeit) auf dem Mars geboren. Dort frühe musikalische Gehversuche. Mit drei Jahren Klavier, mit vier Oboe. Übersiedlung auf die Erde, genauer Nordeuropa, Dithmarschen, erste Punkband Electric China. Später, ab 1985 Sänger & Komponist der Band Huah! Fälschlicherweise für Hamburger Schule gehalten, jedoch eher Neptun'sche Schule.

1. Auflage November 2019

© Ventil Verlag UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Mainz 2019

Abdruck, auch in Auszügen, nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-95575-114-2

Lektorat: Jonas Engelmann

Layout und Satz: Oliver Schmitt

Druck und Bindung: CPI Books GmbH, Leck

Ventil Verlag, Boppstr. 25, 55118 Mainz

[www.ventil-verlag.de](http://www.ventil-verlag.de)

## Inhalt

Vorwort 9

### NAMEN UND ORTE

Elvis Costello	13
Bandnamen	17
Einbahnstraße von Walter Benjamin	19
Über 20 Geschichten	22
Porträt eines Saales und darin übergehend: Porträt der Person Vogelscheiße	26
Kaufen vor dem Saufhaus	29
Mittelstandsproblem-Camp	30
Little Big City	32
Im ICE von München nach Hamburg	34

### AUSSERIRDISCHE

Die Tankstelle am Rande des Planeten	37
Außer Planetarische Opposition	39
Umherschweifende Produzenten	41
Manifest der Außerirdischen	43
Mein Nachbar ist ein Alien	44
Die geheime Weltregierung	47
Interview mit einem Außerirdischen	48

## **AUTOMATISCHE TEXTE**

Elektronische Musik	53
Mobiles Telefon	55
Natur versus Industrie	56
Gender Be Good	58
Automatisches Gedicht vom 31.12.1998	59
Wir sind Produzenten	62
House, House, Baby	64

## **MANIFESTE**

Move Your Ass and Your Mind Will Follow	67
Knarf Rellöm Kompendium	68
Internet Kills the Videostar	70
Ohne Titel	72
The Praxis of Love	73
Warum »Paradies der Ungeliebten« ein Scheißtitel ist	76
Ich kann an keinem Plattenladen vorbeigehen	80
Soulpunk!	81
Ihr seid immer nur dagegen, macht doch mal bessere Vorschläge!	83

## **ALLTAG**

Autobiografie einer Heizung 1	87
Autobiografie einer Heizung [Revisited]	90
Eine Rockband fällt über eine Kleinstadt her	92
Jungs, hier kommt der Masterplan	95
Talking Techno	99
SPD	102

## **MONARCHIE**

Die neuen Rocstars	107
Die Nacht, oder eine Maschine mit einem Fehler	108
Kiss in Bahrenfeld	109
Was ist Humor?	112
Der Krieg-Song	120
Die neue Religion	122
Arme Kleine Deutsche	123

## **ZUGABE**

Wir sind nur so gut, wie das Publikum	129
---------------------------------------	-----

Before I talk  
I should read a book  
– The B-52's, »Mesopotamia«

Ich entwerfe einen Masterplan  
Ich entwerfe einen Masterplan  
Vor mir: ein leeres Papier  
– Umherschweifende Produzenten,  
»Elektronische Musik«

## Vorwort

Wie ja allgemein bekannt ist, unterhalte ich regen Kontakt zu Außerirdischen. Mein Ansprechpartner ist vor allem eine Gruppierung, die sich in der Außerplanetarischen Opposition organisiert: die Sexualdemokratische Armee Fraktion (SAF).

Ich bekam zufällig über meinen Fernseher Kontakt zu ihnen. Ich entdeckte einen merkwürdigen neuen Kanal, der mir früher nie aufgefallen war: das APF (Außerplanetarisches Fernsehen).

Seit neustem benutze ich eine App namens Outerspace SMS Service (OSS), um mit ihnen zu kommunizieren.

Die Außerirdischen unterstützten mich (und unterstützen mich bis heute) immer wieder mit Ideen und Texten: von den klassischen Songtexten, die ich am Anfang schrieb, über die automatischen Texte, von Spoken Word (Außerirdische wie Gil Scott-Heron, Iceberg Slim, Ursula Rucker und die Beats brachten mich drauf) zu den Biografien und Profantexten, wie Infos oder Vorder- und Rückseiten für Cover. Ich lernte, dass neue Texte dadurch entstehen, dass ich gegen Regeln verstoße.

Dieses Buch ist also ein Werkzeug (deswegen befinden sich leere Seiten im Buch), ein Notizbuch, ein Ideen-Container.

Ich bitte darum, dass mit diesen Ideen gearbeitet wird. Ich fordere ausdrücklich zur Bearbeitung auf. Verhaltet euch allerdings nicht wie Freiherr von und zu Guttenberg, behauptet also nicht, dass Ideen von anderen eure Ideen

wären. Respektiert die Quellen. Verneigt euch vor den Bestohlenen, seid respektvolle Diebe. Ich verneige mich vor Sulaiman Masomi für den Titel, Sanne Siegel, DJ Patex, Robert Heinle, Klaus Geelhaar für Beratung, Jonas Engelmann und Oliver Schmitt für Hilfe und Grafik.

## **NAMEN UND ORTE**

## Elvis Costello

Häufig lesen oder hören wir über unbekannte Musiker, dass sie schon mit diesem oder jenem Star auf der Bühne gestanden hätten. »Hat schon das Vorprogramm für die Red Hot Chili Peppers bestritten«, oder »Hat Prince auf seiner Deutschland-Tournee begleitet«, »Hat schon mit Adele auf einer Bühne gestanden«, »Werden Metallica dieses Jahr supporten.« Und so weiter und so fort. Aber was bedeutet das konkret? Wie sieht das aus?

Irgendwann in den Neunzigern klingelte mein Telefon.

Einschub eins: Ich weiß das Datum mittlerweile genau, denn die Nerds im Internet listen alles. Aber ich finde diesen Satz für den Fortgang der Geschichte schöner: Irgendwann in den Neunzigern klingelte mein Telefon.

Am anderen Ende war Carol von Rautenkranz, einer der Chefs des Hamburger Plattenlabels L'Age D'Or: »Knarf, hast du heute Abend Zeit? Hättest du Lust vor Elvis Costello zu spielen?« Wow! Elvis Costello: »Alison«, »What's so funny about love peace and understanding?« oder »The Angels Wanna Wear My Red Shoes« oder »I don't wanna go to Chelsea«, »I want you!« Ich liebe den frühen Elvis Costello, und dieser Elvis Costello wollte mit mir spielen!

Wollte er natürlich nicht! Carol von Rautenkranz sagte:

– Die Sterne haben keine Zeit und Tocotronic sind auf Tour, da sind wir auf dich gekommen, du magst doch Elvis Costello?

– Ja!

– Hör zu, folgende Bedingungen: Du kriegst keine Gage, aber einen Kasten Bier deiner Wahl. Du sollst um 18 Uhr zum Soundcheck da sein.

Als ich um 17:30 Uhr mit meiner Gitarre und meinem Verstärker die große Freiheit 36, einen Veranstaltungsort in Hamburg, der wohl mehr als 1.000 Zuschauer fasst, betrat, waren die Attractions, die Band von Elvis Costello noch beim Soundcheck. Ich fragte jemanden, ob Elvis Costello schon da ist. »Nein, der ist beim Soundcheck nie dabei, der kommt immer erst kurz vorm Auftritt.« Ich lernte den Roadmanager von Elvis kennen und stellte mich vor:

- Hi, my name is Knarf Rellöm, I'm the Support for Elvis Costello!

- Hi, Welcome! What did you say, your name was?

- Knarf Rellöm!

- That's your name?

- Yes, Knarf Rellöm!

- Look! With this name you've got absolutely no chance! Take it from me: no chance!

Einschub zwei: Als die Gruppe Gnarl's Barkley Platz eins der Download-Charts belegte, wusste ich, dass dieser Rat-schlag falsch war.

Der Roadmanager erklärte mir: »Du kriegst keine Gage, dafür aber einen Kasten Bier deiner Wahl. Da der Soundcheck der Attractions noch dauert, hast du später kaum noch Zeit für deinen Soundcheck, denn der Zeitplan ist eng bemessen. Du darfst 30 Minuten spielen (nicht mehr) und was sehr wichtig ist: Wenn du fertig bist, musst du deine Gitarre und deinen Verstärker sehr schnell von der Bühne bringen. Sehr schnell, denn der Zeitplan ... Du verstehst?«

Endlich waren die Attractions fertig und ich machte

kurz Soundcheck. Ich war fertig, ging zu meinem Kasten Bier, öffnete das Erste, nahm einen Schluck und hörte:

Knarem! Kna! Fuck! The guy with the strange name. It's showtime!

Ich betrat die Bühne. Durch die Glastüren am anderen Ende des Saals schien hell das Tageslicht. Die ersten, vielleicht 20 Zuschauer betraten schüchtern die riesige Halle. Nach dem dritten Song (ich hatte ausgerechnet, dass sechs Songs ungefähr eine halbe Stunde ergeben) hörte ich, dass das Publikum, das mittlerweile auf 50 Menschen angewachsen war, sich über mich stritt. Die einen sagten:

- Was ist denn das für einer? Wieso darf denn der vor Elvis Costello spielen?

Die anderen:

- Wartet doch mal ab! Gebt ihm eine Chance. Vielleicht kommt ja noch was.

Ich spielte Song vier, fünf und sechs. Ich wünschte dem Publikum einen schönen Abend mit Elvis Costello, was einen stärkeren Applaus als meine Musik verursachte.

Ich trug die Gitarre und den Verstärker von der Bühne und bekam einen Sonderapplaus von den Roadies, weil ich das so schnell gemacht hatte.

Nun verging sehr, sehr viel Zeit. In dieser Zeit hätte ich den Verstärker in seine Einzelteile zerlegen, die Teile einzeln von der Bühne tragen und den Verstärker hinter der Bühne mit verbundenen Augen wieder zusammenbauen können.

Elvis Costello ließ sich eineinhalb Stunden Zeit, um aus dem Hotel auf die Bühne zu kommen. Er hatte es auf

einmal sehr eilig, raste an mir vorbei. Ich sagte Hallo, ich glaube, er hat mich nicht mal gehört. Als er spielte, dachte ich auf einmal: Es ist nicht gut! Er sieht aus wie Heinz Rudolf Kunze, Moment mal: Das ist Heinz Rudolf Kunze! Erst gegen Ende ließ er sein Können aufblitzen. Aber es war zu spät, ich war deprimiert. Ich ging in meine Lieblingskneipe und erzählte jedem, dass es absolut nicht erstrebenswert sei, die Vorgruppe von Elvis Costello zu sein. Wenn ihr also demnächst irgendwo lest oder hört: Hat schon mit Elvis Costello auf einer Bühne gestanden, dann wisst ihr, was das bedeutet.

Immerhin inspirierte mich das Erlebnis zu einem Dialog, der die Knarf-Rellöm-Platte »Einbildung ist auch ne Bildung« eröffnet. Er geht folgendermaßen:

- Hi, my name is Knarf Rellöm!
  - Hi, Welcome! What did you say, your name was?
  - Knarf Rellöm!
  - That's your name?
  - Yes, Knarf Rellöm!
  - Look! With this name you've got absolutely no chance!
- Take it from me: no chance!

---

Bislang unveröffentlicht, um 2015

## Bandnamen

Gute Bandnamen sind schwer zu finden. Deswegen hier ein paar Vorschläge:

Auf dem Weg zur Klinik findet Birgit endlich  
eine Parklücke  
Die Möglichkeiten  
Elvis Lothringen  
Die Methode  
Die Struktur  
Mayonnaise  
Das Getriebe  
Jesus und die Probleme  
Das Wasser  
Die Welten  
Kotflügel  
Die Ursache  
Die Beispiele  
Die Fehler  
Die Worte  
Autobahn  
Die Sprache  
Die Widersprüche  
Vorfahrt  
Der weiße Wal  
Im und Export  
Kunstscheiße  
Die Aufklärung  
Hämatom (gibt es, hab ich gerade gelesen)  
Innen/Außen



Wie teuer?  
Stau (gibt es schon länger in Hamburg)  
Das Wetter  
Die Lüge  
Geht's noch?  
Hydraulik  
Soll Hausen  
Die Physiker  
Falling Borstel  
3 Generationen die gleiche Frisur  
Nothing Toulouse  
Bratislover  
Einbahnstraße

---

Bislang unveröffentlicht, um 2012

## Einbahnstraße von Walter Benjamin

**»Methode dieser Arbeit: literarische Montage. Ich habe nichts zu sagen, nur zu zeigen!«**

*Einbahnstraße!* Schon allein der Titel. Ein Buch dieses Namens muss ich einfach besitzen. Diese Mischung aus Profanität und Eleganz, dieser Glamour, den das Nüchterne verspricht. Schon bevor ich von diesem Buch hörte, wollte ich eine Band namens Einbahnstraße gründen. Unsere Fans würden nicht T-Shirts mit unserem Namen tragen, sondern Straßenverkehrsschilder.

**»Die Schrift, die im gedruckten Buch ein Asyl gefunden hatte, wo sie ihr autonomes Dasein führte, wird unerbittlich von Reklamen auf die Straße hinausgezerrt und den brutalen Heteronomien des wirtschaftlichen Chaos unterstellt.«**

Es würde Lieferschwierigkeiten für Einbahnstraßenschilder geben, der Diebstahl dieser Schilder würde exorbitant zunehmen, die Strafen für das Stehlen von Schildern würden verschärft.

**»Nur der Diebstahl kann das Eigentum retten, der Meineid die Religion, das Bastardtum die Familie, die Unordnung die Ordnung, die Lüge die Wahrheit.«**

Die *Einbahnstraße* von Walter Benjamin habe ich mir in der Jos Fritz Buchhandlung in Freiburg gekauft. Ich habe angefangen zu lesen und nichts verstanden. Ein mysteriö-

ses Buch. Ich liebe Bücher, die ich nicht verstehe, und den Moment, wenn sich der Nebel legt und ich begreife. Und das passiert hier. Das Buch ist ein Steinbruch, der eine Straße ist.

**»Die Kraft der Landstraße ist eine andere, ob einer sie geht oder im Aeroplan drüber hinweg fliegt. So ist auch die Kraft eines Textes eine andere, ob einer ihn liest oder abschreibt.«**

Am Ende begreife ich dann, warum das Buch heißt, wie es heißt: Benjamin hat für sein Free-Floating-Denken ein System gesucht, an dem er immer wieder andocken konnte. Und also eine Straße, eine Einbahnstraße, mit all ihren Ereignissen und Sensationen gewählt. Dazu passt dann auch, dass einige Seiten zwar durchgestrichen, aber noch lesbar sich im Buch befinden, wie Ruinen (ausgestrichene Häuser) in einer Straße.

**»Zitate in meiner Arbeit sind wie Räuber am Weg, die bewaffnet hervorbrechen und dem Müßiggänger die Überzeugung abnehmen.«**

Eine Band namens Einbahnstraße gibt es übrigens wirklich (oder sollte ich sagen: gab es?). Während der Dreharbeiten zum Film *Dorfpunks* trafen sich Rocko Schamoni, Carsten Erobique Meyer und meine Wenigkeit, um ein Stück Musik aufzunehmen, welches für den Soundtrack des Films geplant war, aber aufgrund seiner Abseitigkeit

und Unkommerzialität, wie sich einige Entscheidungsträger ausdrückten, niemals in den Soundtrack aufgenommen wurde. Das Stück wurde später unter dem Titel »Maugenlütter x 14b« auf dem Pudelsampler »Operation Pudel 2010« veröffentlicht. Band/Projektname: Einbahnstraße.

**»Diese Straße heißt Asja-Lacis-Straße nach der, die sie als Ingenieur im Autor durchgebrochen hat.«**

---

Auftragsarbeit für die Buchhandlung  
Jos Fritz in Freiburg, um 2000